

Septembermorgen...der Herbst naht.

Der September, ein viel besungener und beschriebener Monat, ein Wechsel der Jahreszeit, der Schulbeginn, eine neue Sitzungsperiode im Parlament, und...?

Ja, auch der Mensch hat wie die Natur, immer wieder die Gelegenheit etwas neu zu beginnen, neu zu überdenken und neu zu erkennen.

Und wenn der Betrachter den Blickwinkel ändert, bekommt er eine neue, eine andere Wahrnehmung; vielleicht sogar eine neue Perspektive.

Natürlich gibt es viele Bedenken und immer wieder ein „Aber“, jedoch sind diese Sorgen in vielen Lebenssituationen eher blockierend.

Und vielleicht geht's doch auch anders, oder?

Es gibt Systeme an denen wir schon viel zu lange kleben und es will uns noch nicht gelingen überhaupt einen Neubeginn in Erwägung zu ziehen. So als wäre es unmöglich.

Würden wir nach dem natürlichen Rhythmus unserer Erde leben könnten wir der Sache viel schneller auf die Schliche kommen und erkennen wo die Fehlschaltung zu finden ist, denn die Natur erlebt jedes Jahr einen Wandel, eine Veränderung und sie reagiert auf Entwicklungen, manchmal sehr sogar sehr heftig.

So wie der Herbst die Farben der Bäume wechselt, und die Natur sich auf den Winter vorbereitet, so könnte auch der Mensch Systeme abändern und anpassen.

Das beste Beispiel ist unser Geldsystem. Es wird nach Lösungen gesucht, ja das stimmt. Aber das System als solches wird nicht in Frage gestellt. Für viele Menschen ist alleine der Gedanke schon abwegig. Dabei ist das, was zurzeit auf unserer Erde in Sachen „Geld“ und „Wirtschaft“ geschieht eine echte Bedrohung und äußerst abwegig.

Ein System welches auf unendliches Wachstum basiert liegt ganz im Widerspruch zu dem was wir als Menschen für ein friedliches Zusammenleben brauchen, denn dieses System zerstört.

Albert Einstein sagte: „Wir können Probleme nicht mit den Denkmustern, lösen die zu ihnen geführt haben.“

Einsteins weiser Spruch ist nicht kompliziert und für alle verständlich.

Das wir viel Mut und Kraft benötigen um alte Denkmuster abzulegen und neue Gedanken zuzulassen ist wohl wahr, aber mal ganz ehrlich, haben wir noch eine andere Chance?

So kommt mit dem September der Herbst, und wir ernten wieder was wir gesät haben. „Wer Wind sät, wird Sturm ernten“: sagt der Volksmund. Hoffen wir, dass wir die richtige Wahl gefunden haben, oder finden werden.

Ursula Wiesemes

Vivant – Fraktion im PDG